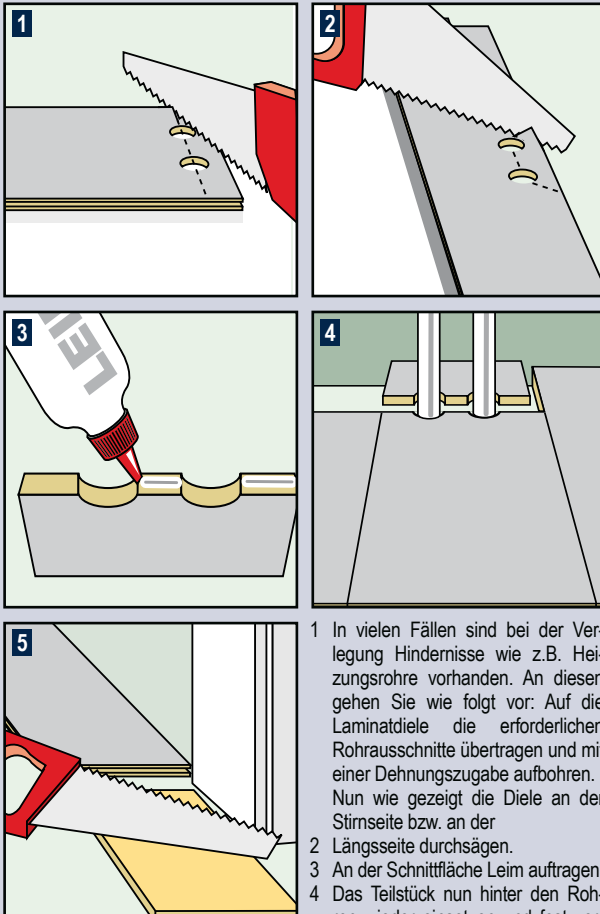


TIPPS FÜR KNIFFLIGE STELLEN



- In vielen Fällen sind bei der Verlegung Hindernisse wie z.B. Heizungsrohre vorhanden. An diesen gehen Sie wie folgt vor: Auf die Laminatdiele die erforderlichen Rohrausschnitte übertragen und mit einer Dehnungszugabe aufbohren. Nun wie gezeigt die Diele an der Stirnseite bzw. an der Längsseite durchsägen.
- An der Schnittfläche Leim auftragen.
- Das Teilstück nun hinter den Rohren wieder einsetzen und fest verbinden.
- Bei der Verlegung an Türen wird die Türzarge unterschritten, damit die Laminat-Diele zuzüglich der verwendeten Unterlage leicht unterzuschieben ist. Als Sägehilfe dient hierbei ein umgedrehtes Stück Laminat-Diele.

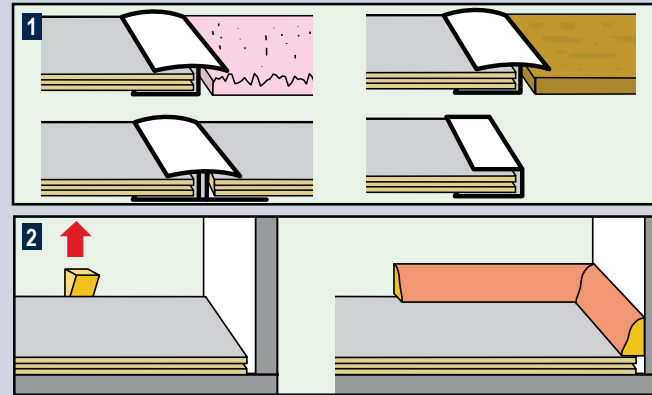
PFLEGETIPPS

Laminat ist ein ausgesprochen belastbarer, alltagstauglicher und pflegeleichter Fußbodenbelag. Einfach mit dem Staubsauger oder weichen Besen reinigen. Ab und zu

nebelfeucht Nachwischen, dabei kann dem Wischwasser ein spezielles Reinigungsmittel zugesetzt werden.

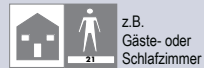
ABSCHLUSSARBEITEN

- Übergänge zu anderen Bodenbelägen oder in andere Räume werden mit Profilschienen kaschiert. Leichtere Leisten können u.U. genagelt werden. Die Übergänge an zusammengefügte Leisten können mit Wachs-paste in entsprechender Farbe verschlossen werden.
- Entfernen Sie nun die Verlegekeile der Dehnungsfuge zu den Wänden und decken diese mit Sockelleisten ab. Sockelleisten gibt es in verschiedenen Farben und Profilen – sie werden so an der Wand befestigt,



BEANSPRUCHUNGSKLASSEN

WOHNEN



Beanspruchung gering nach EN 13329



Beanspruchung mittel nach EN 13329



Beanspruchung hoch nach EN 13329

GEWERBLICH



Die Euro-Norm-Kennzeichnung dient als Orientierungshilfe:

Anhand dieser Kennzeichnung können Sie genau erkennen, welcher Boden für Ihre Ansprüche am optimalsten geeignet ist:

Beanspruchungsintensität: gering, mittel oder stark

Bereich der Nutzung:



Beanspruchungsklasse nach Euro-Norm 685

EUROBAUSTOFF
DIE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

LAMINATBODEN VERLEGEN

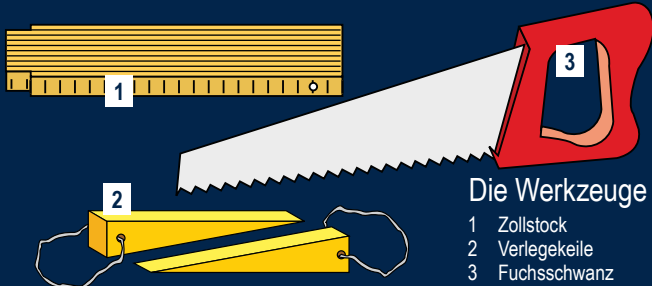
EUROBAUSTOFF
DIE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

21



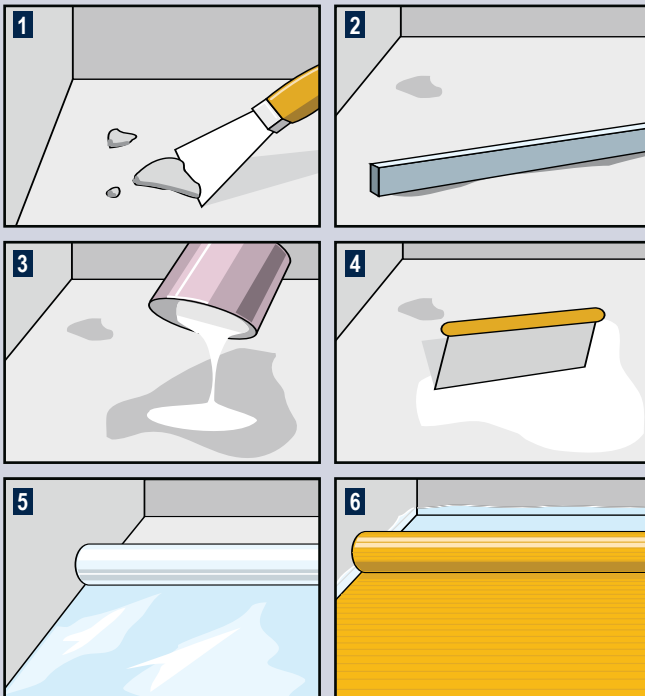
LAMINAT



Die Werkzeuge

- 1 Zollstock
- 2 Verlegekeile
- 3 Fuchsschwanz

UNTERGRUND VORBEREITEN



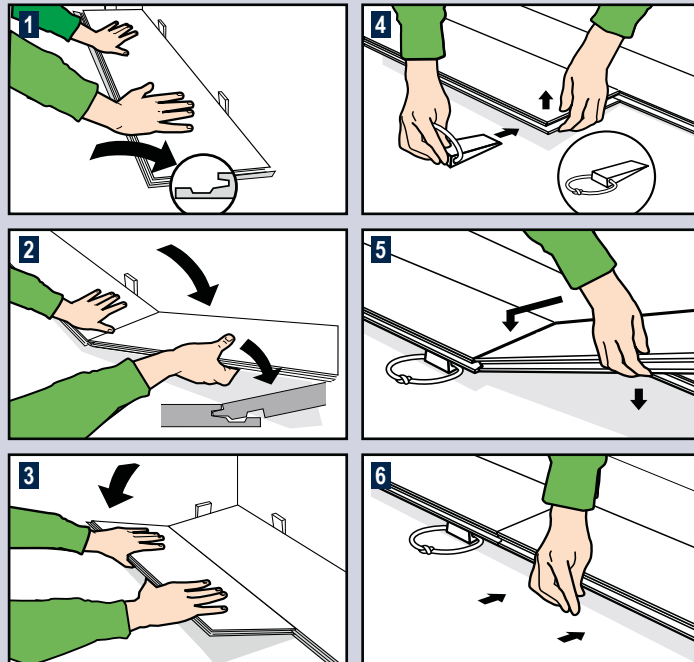
- 1 Der Untergrund muss eben, glatt und trocken sein. Bei Estrich eine Trockenzeit von ca. einer Woche/cm Dicke berücksichtigen.
- 2 Unebenheiten können mit einer Richtlatte festgestellt werden.
- 3 Mit flüssiger Ausgleichsmasse können die Mulden gefüllt werden.

- 4 Mit einem breiten Spachtel oder Traufel wird die Masse glatt gestrichen.
- 5 Bei Anhydrit-Fließestrich und Rohbetondecken wird eine Feuchtigkeitssperre als Laminatunterlage aufgelegt.
- 6 Eine Trittschalldämmung aus Wellpappe, Kork oder Extruderschaum erhöht zusätzlich den Gehkomfort. Sie wird ebenfalls vollflächig ausgelegt.

MIT KLICK-SYSTEM LEICHT VERLEGEN

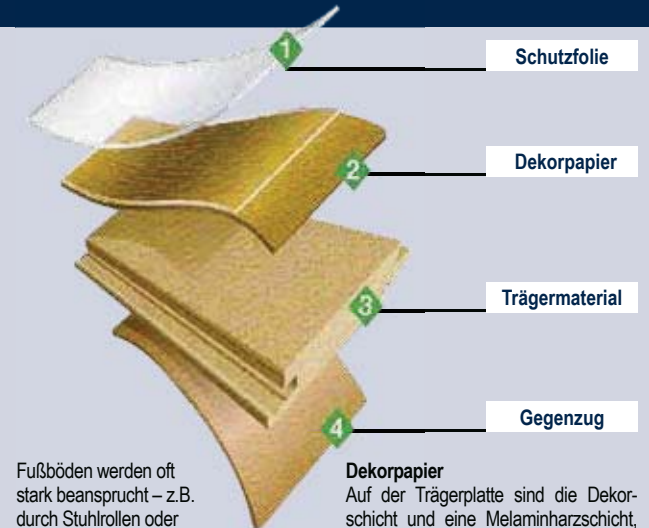
Schnell und perfekt verlegt man Laminat mit Klick-System. Dieses revolutionäre Verlegesystem ersetzt die bisherige Verbindung zwischen den Laminatdielen. Statt Nut und Feder zu verleimen, werden die Laminatdielen einfach ohne Leim ineinander gewinkelt. Dabei entsteht ein völlig geschlossenes Oberflächenbild. Die Dielen richten sich selbst absolut gerade und daher

fugenfrei aus. Sie werden so schnell, präzise und enorm stabil verbunden, dass die Verbindung ein ganzes langes Laminatleben hält und dabei auch extreme Beanspruchung übersteht. Da die Laminatdielen leimfrei verbunden sind, können sie jederzeit wieder ausgebaut und an einer anderen Stelle neu verlegt werden – gut bei Umzug oder Einrichtungstilwechsel.



- 1 Beginnen Sie die Verlegung in einer linken Zimmerecke. Wenn drei Reihen verlegt sind, kann der genaue Abstand zur Wand angepasst werden.
- 2 Nun die nächste Diele in einem Winkel gegen die erste drücken und hinunterlegen. Auf diese Weise mit der ganzen ersten Reihe fortfahren.
- 3 Die letzte Diele der ersten Reihe auf die richtige Länge sägen, die nächste Reihe mit dem übrig gebliebenen Stück beginnen. Dielen in einem Winkel gegen die zuvor verlegte Reihe drücken und gleichzeitig hinunterlegen. Die Reihen werden automatisch schnurgerade.
- 4 Schieben Sie den Verlegekeil (oder einen selbstgemachten 2,5 cm dicker Keil) unter das Kurzende der schon verlegten

- 5 Diele links von der Diele, die Sie jetzt legen wollen.
 - 6 Diele links von der Diele, die Sie jetzt legen wollen.
- 5 Die neue Diele schräg an die Stirnseite der zuvor verlegten Dielen ansetzen und hinunterlegen. Achten Sie darauf, dass sich die Dielen beim Hinunterlegen nicht durchbiegen.
- 6 Klopfen Sie die Dielen mit der Hand vorsichtig in das Längsprofil hinein, bis die Fuge geschlossen ist. Den Verlegekeil entfernen. Die Dielen schrittweise behutsam auf den Boden drücken. Dabei eventuell leicht mit der Hand auf die Längsseite klopfen. Mit den anderen Dielen entsprechend verfahren. Wenn drei Reihen verlegt sind, kann der Abstand des Bodens zur Wand angepasst werden. Legen Sie Keile zwischen Fußboden und Wand.



Fußböden werden oft stark beansprucht – z.B. durch Stuhlrollen oder Pfennigabsätze. Laminat ist wie geschaffen für diese hohen Belastungen. Da das Dekor aufgedruckt wird, gibt es diesen modernen Bodenbelag in vielen Holz nachbildungen, Farben sowie Stein- und Marmor-Reproduktionen.

Der Aufbau

Nut und Feder
Laminatboden besteht aus Paneelen, die wie Holzdielen eine umlaufende Nut und Feder haben. Eine Selbstmontage ist dadurch leicht möglich.

Trägermaterial
Als Trägermaterial wird bei Laminat meist eine hochverdichtete Faserplatte (HDF) verwendet.

Dekorpapier
Auf der Trägerplatte sind die Dekorschicht und eine Melaminharzschicht, die für die nötige Belastbarkeit sorgt, unter Druck und Hitzeeinwirkung aufgedruckt. Die hohe Strapazierfähigkeit wird durch die Harzschicht erreicht.

Gegenzug
Auf der Unterseite sind Laminat-Paneele noch mit einem Gegenzug als Spannungsausgleich versehen. Dadurch wird ein Verziehen verhindert.

Abmessungen
Laminatenelemente werden in Dielenform hergestellt. Die Abmessungen sind von Hersteller zu Hersteller etwas unterschiedlich. Eine geringe Einbauhöhe von ca. 6-8 mm macht Laminat zum idealen Material für Renovierungsarbeiten.

VORTEILE

- Laminatböden mit Klicksystem haben feuchtgeschützte Kanten und sind jederzeit:
- austauschbar
 - sofort begehbar
 - wieder verwendbar
 - besonders verlegesicher.

BEISPIELE DER OBERFLÄCHENVIELFALT

